

20

MASSENTAFELN für die ROTBUCHHE

**mit besonderer Berücksichtigung des Schaffholzes
und dessen Anteil an der Gesamtholzmasse**

von

Forstmeister M. MONTECUCCOLI

Alle Rechte vorbehalten.

(Übersetzung aus dem serbokroatischen Urtexte)

**SARAJEVO, 1923.
DRUCKEREI RISTO J. SAVIĆ.**

Vorwort.

Ein grösserer Buchenholzverkauf, bei dem vereinbart war, dass die Abmass des Holzes in ganzen Stämmen, vor dessen Aufarbeitung in einzelne Sortimente, zu erfolgen habe und nur die Schaftholzmasse Gegenstand des Vertrages war, — hat mich veranlasst zu erforschen ob und mit welchem Genauigkeitsgrade es möglich ist die Schaftholzmasse der Buche vom Abhiebe bis zum Beginne der groben Verastung, an stehenden Stämmen festzustellen.

Die Abmass jedes Einzelstammes nach der Fällung war nicht nur für den Verkäufer, sondern auch für den Käufer nicht nur sehr zeitraubend, sondern auch kostspielig und behinderte, was von besonderer Wichtigkeit war, die rechtzeitige Verarbeitung auf Spaltware.

Die Kosten der Abmass des Schaftholzes allein betragen damals (1913—1916) 10—15% und für die gesammte Derbholzmasse 30—50% des Kaufschillinges, wohingegen die Kosten der Auszeige inclusive der Kluppierung der Stämme in Brusthöhe nur $\frac{1}{2}$ % des Kaufschillinges betragen.

Schon das Resultat der Abmass der ersten 5000 Buchenstämme hatte mir den klaren Beweis geliefert, dass der Kubikinhalte des Schaftholzes in jeder Bestandesbonität in einem bestimmten scharf begrenztem Verhältnisse zum Brustdurchmesser stehe, so dass sich dessen Gesetzmässigkeit feststellen liessen.

Nach den Abmassresultaten von 11.711 Buchenstämmen habe ich vor 4 Jahren zuerst Massentafeln für die Schaftholzmassen allein hergestellt. Hierbei hatte ich konstatiert, dass das Resultat der Hiebsergebnisse ganzer Schläge oder Abteilungen um nicht mehr als 0.1 bis 0.3% von den nach meinen Massentafeln ermittelten Kubikinhalte differierten.

Jetzt habe ich es versucht diese Massentafeln zu ergänzen, indem ich noch die durchschnittlichen Baum-Höhen sowie die Kronenholzmasse hinzufügte um zu ermöglichen, dass diese Massentafeln auch zu einer raschen und billigen Holzmassenermittlung ganzer stehender Buchenbestände dienen können.

Für diesen Zweck hatte ich bisher leider nur eine verhältnissmässig geringe Anzahl Baumhöhenmessungen und Kronenholzmassenermittlungen d. i. 1595 Einzelabmassresultate zur Verfügung. Auf Grund verschiedener Versuche hoffe ich trotzdem, dass die Derbholzmassen der Tabellen I. für ganze Bestände und Hiebsergebnisse eine Genauigkeit von 1—2% liefern werden.

Da ich die Daten für die Zusammenstellung der Tabellen I., II. und III. ausschliesslich in Plenterschlägen gesammelt habe, so enthalten sie nur Daten für Stämme von 35 cm Bruststärke aufwärts.